



Nr. 3 , September - November 2009, 46. Jahrgang

# Die Brücke

Mitteilungsblatt der evangelischen Gemeinde Duisburg – Wanheimerort



**Bild aus dem Hochseilgarten tree2tree an der Wedau**

## **In dieser Ausgabe lesen Sie:**

• Andacht	Seite 2	• Nachrichten aus der Gemeinde	Seite 10
• 100 Jahre Chor der Gnadenkirche	Seite 3	• Geburtstage	Seite 11
• Aus dem Presbyterium	Seite 3	• Berichte aus der Gemeinde	Seite 12
• 100 Jahre Frauenhilfe Gnadenkirche	Seite 4	• Kirchentag & Luther	Seite 13
• Veranstaltungen 100 Jahre Gemeinde	Seite 5	• Gottesdienst- und Predigtplan	Seite 14
• Hinweise für Groß und Klein	Seiten 6-7	• Für Sie sind wir da - Adressen	Seite 15
• Aus dem Kindergarten Vogelsangplatz	Seite 8	• Bethelsammlung	Seite 16
• Für Kinder & Jugendliche	Seite 9		

## Leben im Hochseilgarten

Manchmal fahre ich abends mit dem Fahrrad durch den Wald an der Wedau. Fasziniert bleibe ich dann bei dem **Hochseilgarten** stehen. Bis zu 24 Meter hoch über dem Boden befinden sich die Parours. Oft erzählen mir Kinder oder Jugendliche im Jugendzentrum begeistert von ihren Erlebnissen dort. Sie erzählen von dem „wahn-sinnigen“ Gefühl, auf der 200 Meter langen Seilrutsche über den Parallelkanal zu sausen. Nicht wenige geben zu: „An dieser oder jener Stelle bin ich ausgestiegen, da hat mich der Mut verlassen.“ Eindringlich erzählt mir ein Kind das Wichtigste: „Wir waren mit der Schulklasse dort: man bekommt am Anfang eine Einführung! Vor allem eins ist wichtig beim Umstecken der beiden Haken: *„immer angeseilt bleiben, bloß immer angeseilt bleiben! Dann kann im Grunde nichts passieren!“* Das höre ich immer wieder von den Kindern.

Der Hochseilgarten wirft einen interessanten Blick auf unseren Alltag: Man muss auch in der Angst handlungsfähig bleiben. Es geht manchmal nur langsam vorwärts, und das ist angemessen! Klettern ist „Entschleunigung“ – was unserem Alltag so gut täte. Man lernt, sich selbst genauer wahrzunehmen, z. B. wenn man unter Stress gerät.

Wer sich nicht darauf konzentriert, was er gerade tut und mit seinen Gedanken „woanders ist“, kann schnell einen folgenschweren Fehler machen. Dann ist da das Seil mit dem Haken: „Das Seil, meine Nabelschnur, ist die Verbindung zum Boden, und ohne Bodenkontakt geht nichts“, sagt eine erfahrene Kletterin.

Ja und dann ist es natürlich faszinierend, „von oben“, sozusagen von einem höheren Standpunkt aus, die Dinge zu betrachten.

Oben, Höhe, Berge, Gipfel – spielen in der Bibel eine große Rolle. Mit dem Bau des Turmes von Babel wollen die Menschen Gott spielen und immer höher hinaus. – Das kann nicht gut gehen. Gott muss erst mal herniederfahren, um das Menschenwerk überhaupt wahrzunehmen, berichtet die Bibel schmunzelnd. So hoch verlieren die Menschen die Bodenhaftung und der Turm kracht zusammen. – Ein Bild, das in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise traurige Aktualität bekommen hat.

„Ich bin über dem Berg“, sagen wir nach überstandener Erkrankung. – Der Berg steht in der Bibel oft für Wendepunkte im Leben: Auf dem Sinai erhält Mose von Gott die 10 Gebote. Ein „Blick von oben“ auf die Dinge verschafft Mose Abstand und Durchblick! Unser Glaube verhilft uns zu dieser Perspektive. Es lohnt sich, mit den

Augen Jesu „von oben“ auf mein Leben zu gucken.

Jesus hat sich oft zurückgezogen „auf einen hohen Berg“ (Markus 9), sozusagen zum „Gipfeltreffen“ mit Gott. – Dann aber heißt es für Jesus, wie schon für Mose: runter vom Berg, zurück in den begrenzten Horizont und in die Anforderungen des Alltages. Wir kennen das: „Von oben“ oder aus der Ferne sieht alles leicht aus, aber wehe, wenn man drinnensteckt. Jesus aber macht die Erfahrung: die Kraft aus der Höhe wirkt nach. Durch sie kann er Zweifel an sich und an Gott überwinden.

Jesus ruft uns heraus – mindestens einmal in der Woche: nämlich am Sonntag in den Gottesdienst! Damals hat er die Seinen am Berg versammelt und ihnen die „Bergpredigt“ gehalten. Manche meinten, das sei doch eine weltfremde Sonntagspredigt gewesen. Aber dass es

ohne seine Gedanken von Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt nicht geht, ist auch klar. Jesus zielt am Sonntag auf unser Herz, auf unseren Willen und auf unseren Verstand. Da muss Klarheit herrschen. Das ist die Ebene, die allem Handeln im Alltag vorausgeht. Hier: im Herzen, im Willen und im Verstand geschehen die wesentlichen Veränderungen. Alles andere folgt daraus.

Ich denke wieder an den Hochseilgarten. – Der ratlose Mose am Sinai,

dem die Aufgabe, das Volk ins gelobte Land zu führen, über den Kopf steigt; Elia, der im Kampf gegen blanken Aberglauben völlig frustriert nahe dem Berg Horeb in einen tiefen Schlaf fällt; der verzweifelte Jesus am Ölberg, dem klar wird, dass seine Kreuzigung unvermeidlich ist – sie alle gleichen in ihrer Lebenssituation einem Kletterer, dem alle Haltepunkte wegbrechen. Eins unterscheidet sie aber von den anderen, zum Beispiel von den Größenwahnsinnigen in Babel: sie bleiben empfangsbereit für Gott. Sie lassen sich auf das ein, was der Herr der Welt und des Lebens vorgibt. Genau diese Haltung nennt die Bibel Glauben. Allen dreien wuchsen von hier unglaubliche Kräfte zu. Mose führt Israel durch die Wüste ins gelobte Land. Elia wird die Begegnung mit Gott im „stillen sanften Sausen“ zum Anlass, Angst vor Menschen zu verlieren und Unrecht beim Namen zu nennen. Und Jesus erfährt: nicht die Gottverlassenheit ist das Letzte, sondern der offene Grabausgang am Ostermorgen. Alle drei vertrauen und erfahren: *Die Seilschaft zu Gott hält!* – Deshalb sollten wir die Mahnung der Kinder vom Hochseilgarten beherzigen: bloß nicht die Verbindung zu diesem Seil lösen! Bloß immer angeseilt bleiben. Diesen Haken auf keinen Fall lösen!

Rolf Seeger



# 100 jähriges Jubiläum des Chores der Gnadenkirche

- Sonntag, 27. September 17.00 Uhr in der Gnadenkirche -

In diesem Jahr feiert der Chor der Gnadenkirche seinen 100. Geburtstag.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 27. September, nachmittags um 17.00 Uhr ein Festkonzert mit Werken von Komponisten der Barockzeit statt.

Eröffnet wird das Konzert mit einer Kantate von Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714) für Sopran, Tenor, Bass, vierstimmigen Chor und fünfstimmiges Streichorchester. Der Kantate liegt der Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele“ zugrunde.

Lars Voorgang, Organist an der Gnadenkirche, wird dem Chor mit „Fantasie und Fuge g-Moll“ von J. S. Bach (1685-1750) in der Mitte des Programms gratulieren.

Den Höhepunkt und auch Abschluss des Konzertes bildet das von Antonio Vivaldi (1678-1741) komponierte festliche Gloria für 2 Soprane, Alt, Chor, Oboe, Trompete und vierstimmiges Streichorchester.

Der Chor und auch das Presbyterium laden zu dieser musikalischen Geburtstagsfeier herzlich ein!



Der Chor der Gnadenkirche auf einer Aufnahme Juni 2009

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Anschließend sind die Freunde des Chores zu einem kurzen Empfang eingeladen.

Alfred von der Heidt

## Aus dem Presbyterium

Seit der letzten Ausgabe der „Brücke“ fanden drei Presbyteriumssitzungen statt.

Im Mai wurde erst mal der sehr erfreuliche Abschluss des Rechnungsjahres 2008 zur Kenntnis genommen. Es verblieb ein Überschuss von Ca. 42.000,00 €. Diese wurden zu 38.000,00 € in die Ausgleichsrücklage und zu ca 4.000,00 € in die „Allgemeine Rücklage Gemeindearbeit“ verbucht. Ebenso konnte eine Sonderzuweisung an Kirchensteuer in Höhe von fast 10.000,00 € letzterer Rücklage zugeführt werden. Doch allen ist klar, dass dieses gute Ergebnis in 2009 und 2010 keine Fortsetzung finden wird und wir dieses finanzielle Polster gut gebrauchen können.

Weitere Themen waren Änderungen an Arbeitsverträgen im Kindergarten Nikolaistrasse und die Einstellung einer Kraft als Mitarbeiterin im Jugendzentrum Nikolaistrasse.

Im Juni wurde beschlossen, die notwendigen Um-

baumaßnahmen im Kindergarten Vogelsangplatz für die Errichtung einer Gruppe mit unter dreijährigen Kindern durchzuführen.

Wir nahmen erfreut zur Kenntnis, dass die Fortführung des Mittagstisches im Jugendzentrum durch eine großzügige Spende für weitere zwei Jahre gesichert ist.

Der Druck für die Festschrift zum Gemeindejubiläum wurde beschlossen.

Im August schließlich erhielten wir einen Beschluss der Kreissynode bezüglich einer Handlungsempfehlung zur Taufpraxis im Kirchenkreis Duisburg. Es wurde beraten, wie dieser Beschluss in unserer Gemeinde umzusetzen ist.

Verschiedene Gebäude- und Mietfragen gehörten ebenso wieder zum allgemeinen Ablauf der Presbyteriumssitzungen.

Jürgen Muthmann

## 100 Jahre Frauenhilfe an der Gnadenkirche



Frau Christel Hoffmann und Pfarrerin Almuth Seeger

100 Jahre Frauenhilfe an der Gnadenkirche ist ein Grund zum Feiern. Das haben wir am 21. Juni auch getan. Viele Gäste sind gekommen: Selbstverständlich kamen unsere Schwestern von der Frauenhilfe Vogelsangplatz, aber ebenso Frauen aus anderen Frauenhilfen des Kreisverbandes. Auch Frauen aus der katholischen Gemeinde überbrachten uns liebe Grüße und Glückwünsche – trotz eigenem Fest!

Die Feier begann mit einem Gottesdienst. Mithilfe einer symbolischen Kette stellten wir dar, dass unsere Frauenhilfe heute das Glied einer langen Kette ist. Bereits 1839 erging in der Ev. Kirche ein Aufruf zur Gründung von evangelisch-kirchlichen Frauenvereinen, um Frauen in Glaubensfragen zu bilden, um Dienst an Notleidenden zu üben und Missstände zu beseitigen.

Wie der Verein ‚Frauenhilfe‘ Zeiten des Krieges und der Nachkriegszeit bewältigte und hilfreich für die Nöte der Menschen eintrat und was heute unserer Frauenhilfe wichtig ist, war im Gottesdienst zu hören. Nur ein Zitat aus den Gesprächen mit Frauenhilfsmitgliedern soll hier genannt werden: ‚Frauenhilfe ist wirklich eine gegenseitige Hilfe von Frauen. Wir können einander zuhören und trösten, Freude miteinander haben, singen, und nicht zu vergessen: lachen. Es ist eine schöne Gemeinschaft.‘



Frau Anke Kreutz, leitende Pfarrerin der Ev. Frauenhilfe im Rheinland (Bild links), predigte über die Erzählung vom großen Festmahl: Gott selbst liegt an Gemeinschaft, er möchte nicht einsam bleiben, er möchte Lebensfreude mit anderen teilen– so wie an diesem Festtag. So ist auch Frauenhilfe: sie engagiert sich sozial, ist

füreinander da und bleibt eben auch wach für das Wort Gottes.

Der Flötenkreis Großenbaum, begleitet von Lars Voorgang an der Orgel, hat dem Gottesdienst musikalisch eine besondere Note gegeben.

Unter den Grußworten, die im Anschluss an den Gottesdienst und nach leiblicher Stärkung gesprochen wurden, möchten wir das von Pfarrer i.R. Seidemann hervorheben. Er betonte, dass der Verband Frauenhilfe, dem auch unsere Frauenhilfen angehören, eine starke Kraft ist, um Anliegen von Frauen zur Sprache zu bringen und ihnen Gehör zu verschaffen auch auf höheren politischen Ebenen.

Und so halten wir Frauen -mit einer starken Geschichte und einem wichtigen Anliegen im Rücken- die Hoffnung hoch, dass die begonnene Kette, in der wir ein Glied sind, nach uns auch weitergehen wird.

Bei Kaffee und Kuchen blieben wir dann noch gerne zusammen. Es war ein ganz besonderer Tag in dem 100-jährigen Jubiläumsjahr unserer evangelischen Gemeinde.

Und dann gab es da noch ein Verbot: Die Frauenhilfe Gnadenkirche durfte dieses Mal nicht in die Küche! Sonst ist sie ja die helfende Kraft dort bei den verschiedenen Festen der Gemeinde. Deswegen ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die gekommen waren, die diesen Tag so schön werden ließen, an die fleißigen Hände, die sich um unser leibliches Wohl sorgten!

Schließen möchten wir mit dem Schlussegen aus dem Gottesdienst:

Gott  
du quelle des lebens - du atem unserer sehnsucht  
du urgrund allen seins

segne uns  
mit dem licht deiner gegenwart  
das unsere herzen erleuchtet  
und uns die richtung weist

segne uns  
damit wir ein segen sind  
und dem frieden den weg bereiten  
mit einem hörenden herzen - mit offenen augen  
mit zärtlichen händen - mit mutigen schritten

segne uns  
dass wir einander segnen  
und stärken - und hoffen lehren  
wider alle hoffnung - weil du unserem hoffen  
flügel schenkst

amen - so sei es - so ist es - Amen

(nach Katja Süß)

Christel Hoffmann,  
Vorsitzende der Frauenhilfe Gnadenkirche,  
Almuth Seeger, Pfarrerin

# 100 Jahre – Gott sei Dank

– Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Gnadenkirche –

In der zweiten Jahreshälfte erreichen die Jubiläumsfeiern ihren Höhepunkt.

- **Sonntag, 27. September 17 Uhr: 100 Jahre Chor der Gnadenkirche**

Chorkonzert in der Gnadenkirche. Gemeinsam mit dem Chor der St. Mariengemeinde Moers-Hochstrass und Instrumentalisten wird u. a. das „Gloria“ von A. Vivaldi und die Kantate „Lobe den Herrn, meine Seele“ von Ph. H. Erlebach aufgeführt.

Anschließend beginnt der Verkauf der Festschrift, des Buches über unsere Gemeinde.

- **Samstag/Sonntag, 14./15. November, Gemeindehaus Vogelsangplatz**

Adventsmarkt des Bastelkreises Vogelsangplatz und Trödelmarkt

- **Sonntag, 15. November 10 Uhr, Kirchsaal Vogelsangplatz: Gottesdienst mit der „Kindernothilfe“**

Prediger ist Pfarrer Dr. Jürgen Thiesbonenkamp. Der Gottesdienst bezieht sich auf das Engagement unserer Gemeinde für die Kindernothilfe.

- **Mittwoch, 18. November 20 Uhr, Gnadenkirche, Taizégottesdienst**

Meditativer Lichtergottesdienst

- **Samstag, 21. November, 18 Uhr, Gnadenkirche: Konzert mit dem Vokalchor „Carmina mundi“**

Carmina mundi ist ein mehrfach preisgekrönter Vokalchor aus Aachen. Der Chor führt ein Programm mit weltlichen und geistlichen Liedern auf.

- **Freitag, 27. November 18 Uhr, Gnadenkirche: „Klönabend“ in der Gnadenkirche**

Dazu die Eröffnung der Foto- und Zeitdokumentationsausstellung und der Verkauf des Buches über unsere Gemeinde. Bei Kerzenlicht in gemütlicher Atmosphäre hören wir und erzählen wir uns Geschichtliches und Geschichten aus unserer Gemeinde. Gäste und viele Fotos aus der Geschichte und dem Leben unserer Gemeinde helfen unserer Erinnerung auf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## Und schließlich der Höhepunkt!

- **Sonntag, 29. November 10 Uhr, Gnadenkirche: Festgottesdienst 100 Jahre Gnadenkirche**

Es predigt der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland Nikolaus Schneider.

Anschließend Empfang mit Gelegenheit zu Grußworten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



## 100 Jahre Evangelische Gemeinde Duisburg-Wanheimerort



So sieht es aus: Das Buch über unsere Gemeinde.

### Das Buch:

## 100 Jahre Evangelische Gemeinde Duisburg - Wanheimerort

Eine Festschrift sollte es werden – ein Buch über unsere Gemeinde ist es geworden! Es enthält eine Darstellung der interessanten Geschichte unserer Gemeinde. Zahlreiche Fotos, abgedruckte Zeitdokumente und Zitate tragen zu einer lebendigen Darstellung bei. Dazu gewährt es aufschlussreiche und unterhaltsame Einblicke in unser Gemeindeleben von 1908 bis 2009. Es ist ein **unverzichtbares Buch für alle, die sich für unsere Gemeinde, ihre Einrichtungen und den Stadtteil Wanheimerort interessieren.**

Die Festschrift hat 116 Seiten, ist durchgängig farbig, und zum Preis von 7,50 € zu erhalten. Der Verkauf beginnt am Sonntag, dem 27. September nach dem Chorkonzert in der Gnadenkirche.

Ab Montag, dem 28. September kann es in allen Einrichtungen unserer Gemeinde erworben werden.

Rolf Seeger

## Das Beratungs- und Begegnungszentrum an der Gnadenkirche (BBZ)

- Infos zum Angebot unserer Einrichtung -

Das BBZ unsere Gemeinde bietet ein ausgedehntes Hilfsprogramm für Senioren und Seniorinnen an.

**Hilfsbedürftige** können sich jederzeit an Frau Hönes, Leiterin des BBZ, wenden um alltägliche Probleme und Wünsche mit ihr zu besprechen und gemeinsam an einer sinnvollen Lösung zu arbeiten.

**In der Senioren- und Pflegeberatung** erhalten Bedürftige Unterstützung in der Organisation Ihres häuslichen Umfeldes. Gerne werden auch regelmäßige Hausbesuche verabredet.

**Sie benötigen Kurzzeit- oder Tagespflege?** - Auch in dieser Hinsicht kommt das Beratungs- und Begegnungszentrum zur Hilfe.

Bei Fragen zu Anträgen und Widersprüchen (z.B.

Pflegestufe und Behinderung) steht die Leiterin des BBZ den Betroffenen gerne beratend zur Seite.

Auf Wunsch übernimmt Frau Hönes die Begleitung bei Begutachtungen z.B. durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Wer Hilfe bei Gesprächen mit Behörden, Banken und/ oder Ärzten benötigt, ist im Beratungs- und Begegnungszentrum genau richtig.

Informieren Sie sich ausführlicher in einem persönlichen Gespräch! Maria Hönes ist im Beratungs- und Begegnungszentrum unter Tel.: 77 41 34. Montag und mittwochs ist Frau Hönes auch am Beratungstelefon unter 0203 - 60 86 244 zu erreichen

Christina Rohde

## Adventsmarkt des Bastelkreis der Frauenhilfe Vogelsangplatz

- schon am Samstag, 14. November & Sonntag 15. November - mit Trödelmarkt!



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen

### ADVENTSMARKT

im Gemeindehaus am Vogelsangplatz; wegen des 100 jährigen Jubiläums unserer Gemeinde findet er diesmal früher statt. Und zwar:

- am Samstag, 14. November 2009, von 15.00 bis 18.00 Uhr
- am Sonntag, 15. November 2009 nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst, in dem Pfarrer Dr. Jürgen Thiesbonenkamp von der Kinder-nothilfe predigt,.

Wir haben wieder schöne HANDARBEITEN für Sie erstellt, Schmuck für Adventsstrauß und Weihnachts-

baum, festlichen Tisch- und Wandschmuck, handgestrickte Socken, Schürzen, gehäkelte und gestickte Decken, Schals, Perlen-Ketten, Brief- und Weihnachtskarten, Fensterbilder, Bienenwachs-Waben-Kerzen, Gefilztes und Getöpferes, selbstgemachte Marmelade, Plätzchen, Essig, Öl, Seifen, Patchwork und vieles mehr.

Im Jugendraum im Erdgeschoss wird auf einem Trödelmarkt auch edler Trödel angeboten.

Es ist bestimmt etwas Schönes für Sie, Ihre Lieben und Ihre Freunde oder ein DANKESCHÖN an Ihre Nachbarn dabei.

Zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und Schmalzbrotten ist an beiden Tagen Gelegenheit.

- **Für Kinder: Filzen zum Mitmachen !**
- **Sonntag ab 17.00 Uhr wird eine Koreanische Tanzgruppe mit ihren Darbietungen erfreuen.**

Die Hälfte unseres Verkaufserlöses ist wieder für unsere Patenkinder in Thannamunai/Sri Lanka bestimmt, die andere Hälfte für unsere Gemeinde.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

## Termine der Wanheimerorter Ökumene

### GROßE ÖKUMENE

- **Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr**, Freie Evangelische Gemeinde Eschenstrasse 14  
Das Thema entnehmen Sie bitte den Aushängen.

### Ökumenisches Adventsliedersingen

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent, 17.00 Uhr,  
St. Petrus Canisius

### Ökumenische Bibelwoche

- **Montag, 9. November, 19.30 Uhr**, Freie Gemeinde Eschenstrasse 14
- **Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr**, Ev. Gnadenkirche, Paul-Gerhardt - Str. 1
- **Freitag, 13. November 19.30 Uhr** St. Michael, Erlenstrasse



## Hinweise für Groß und Klein - Alt und Jung

### Gottesdienst am Miriamsonntag

- Sonntag, 13. September, 10 Uhr,  
Gemeindehaus Vogelsangplatz -

Auch in diesem Jahr bereitet der Frauentreff am Vogelsangplatz einen besonderen Gottesdienst zum Miriamsonntag vor. **Thema des Gottesdienstes sind „Mütter“**. Wer Bilder zur Verfügung stellen kann, wo „mütterliches“ abgebildet ist, wende sich bitte an Christine Muthmann, Tel.: 72 23 83. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchencafé ein.

### Spiritueller Abend für Frauen

in der Kath. Karmel-Kirche am Innenhafen,  
Karmelplatz, 20. September, 18-22 Uhr

Herzlich eingeladen sind Frauen, die das **Thema „Los-lassen“** nicht mehr loslässt. In verschiedenen Angeboten wollen wir miteinander bedenken, erfahren mit allen Sinnen, was Los-lassen bedeutet und uns auf den Prozess des Suchens und des Entdeckens von neuen Wegen einlassen.

Die Geschichte von der Begegnung Marias mit dem Auferstandenen steht im Mittelpunkt des Abends.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir, das sind Frauen des Fachausschusses ‚Frauen‘ des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg und der Katholischen Frauengemeinschaft Duisburg, freuen uns auf den gemeinsamen Abend. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrerin Almuth Seeger (Tel. 770607).

### Konfirmationsjubiläen

- **Silberne Konfirmation:** (*Konfirmationen 1983 & 1984*) Sonntag, 20. September, 11 Uhr, Gnadenkirche
- **Goldene & höhere Konfirmationen:** (*Konfirmationen 1959, 1949, 1944, 1939, 1934 und früher*), Sonntag, 8. November, 11 Uhr, Gnadenkirche

**Anmeldungen** für die Jubiläen nehmen die Pfarrer entgegen. Pfarrerehepaar Seeger, Tel.: 77 06 07; Pfarrer Muthmann, Tel.: 72 23 83

### Fußballturnier um den Präsescup

Am **Montag, 21. September findet ab 10 Uhr** das Fußballturnier der Rheinischen Landeskirche um den Präsescup auf dem Platz von Eintracht Duisburg (Leichathletikstadion am Kalkweg) statt. Es spielen auch die Pfarrer Stephan Blank, Fritz Brand und Jürgen Muthmann bei den Schwarzen Engeln Duisburg mit.

Herzliche Einladung dazu. Die Schwarzen Engel brauchen lautstarke Unterstützung. Infos bei Pfr Muthmann, Tel.: 72 23 83

Herzliche Einladung zur

### „Oldie – Disco“ im Kirchsaal Vogelsangplatz

Am **Freitag, 30. Oktober** ist es wieder soweit: Ab 19.30 Uhr öffnet die beliebte „Oldie-Disco“ (nicht nur für Oldies!) ihre Türen zum Kirchsaal. Erleben Sie den Kirchsaal mal ganz anders.

Hier legt der Pfarrer (Jürgen Muthmann) selber die Scheiben (oder Dateien) auf. Für Getränke zu zivilen Preisen und einen kleinen Imbiss (gegen Spende) ist gesorgt.

Wer noch mit vorbereiten möchte, melde sich bei Pfarrer Jürgen Muthmann, Tel.: 72 23 83

### Innehalten in der Wochenmitte

*Herzliche Einladung!*

- zur Ruhe kommen
- zu sich kommen
- vor Gott sein

**mittwochs;** von 19.30 – 20.00 Uhr in der Gnadenkirche:

- am 28. Oktober
- am 9. Dezember

Die Andachten werden gestaltet von Karen Sommer-Loeffen, Annette von Häfen, Iris Bartl und Pfarrerin Almuth Seeger.

### Taizégottesdienst am Buß- und Bettag

- 18. November, 20 Uhr, Gnadenkirche –

Wer will mitsingen?

Am Mittwoch, dem 18. Nov. von 20 – 21 Uhr werden wir wieder einen Taizégottesdienst feiern. Mit stimmungsvollen Liedern, meditativen Texten und bei Kerzenschein sind wir eingeladen zur Ruhe zu kommen, vor Gott zu sein.

Wer möchte beim Projektchor mitsingen? Gepröbt wird an den 2 Wochenenden vor dem 18. November.

Genauere Informationen gibt es bei unserem Kirchenmusiker Lars Voorgang (Tel. 0211/8280094) oder bei den Pfarrern.

### Tannenbäume gesucht

Für die Gnadenkirche und den Kirchsaal Vogelsangplatz suchen wir wieder Spender von Tannenbäumen! Für die Gnadenkirche ca 5-6m, für den Vogelsangplatz ca. 4-5m hoch. Bitte melden bei: Küster Frank Rohde: Tel.: 77 01 34 oder Pfr. Muthmann: Tel.: 72 23 83.

## Aus dem Kindergarten Vogelsangplatz

### Die Eulengruppe im Kaisergarten

Im Juli besuchten die Kinder, Eltern und das Gruppenteam der Gruppe 2, Eulengruppe, des Kindergartens den Kaisergarten in Oberhausen. Dieser befindet sich gegenüber dem Gasometer, direkt am Schloss Oberhausen.



In dem weitläufigen Park befindet sich ein Tiergehege mit etwa 500 Tieren. Davon sind etwa 200 Vögel und 300 Säugetiere. Das Tolle ist, neben den heimischen Wildtieren gibt es auch eine Vielzahl von Haustieren zu sehen. Streicheln und füttern ist bei vielen Tieren erlaubt.

Wir führten eine Kaisergarten-Rallye durch. Dazu wurden 6 Gruppen gebildet, die verschiedene Fragen beantworten mussten.

Hier ging es z. B. um Fragen wie: Sind Rothirsche Wiederkäuer? (Ja!) Welche Wasserstraße befindet sich neben dem Kaisergarten? (Rhein-Herne-Kanal) Wie viele Schneeeulen befinden sich in dem Gehege? (2) u.v.a.m. Um alle Fragen zu beantworten, mussten selbst die Eltern mal bei den Tierpflegern nachfragen. So wurden alle gefordert und hatten viel Spaß.

So viel Laufen macht müde. Deshalb machten wir ein Picknick auf dem Bauernhof.

Frisch gestärkt gab es zum Abschluss noch einen Besuch auf dem großen Spielplatz und spontan eine Einführung mit einem kleinen Müllwagen der Wirtschaftsbetriebe.

Eva Hassel

### Unsere Besuche in der Bücherei

Vor den Sommerferien bekamen wir eine Einladung der Stadtbücherei, mit dem Angebot, diese mit unseren Kindern erkunden zu dürfen. Also gingen wir in zwei Gruppen zur Zweigstelle der Stadtbücherei in Wanheimerort, wo wir von den Mitarbeitern freundlich empfangen wurden. Als erstes durften die Kinder die ganzen Bereiche der Bibliothek auskundschaften und hatten anschließend die Möglichkeit, im Bereich der Bilder- und Sachbücher für Kinder ihrer Neugier nachzukommen. Wichtig war, dass die Kinder dort nochmals an den Umgang mit Büchern herangeführt wurden. Sie haben sich Bücher herausgesucht und sich in Kleingruppen zusammen gesetzt um in den Büchern zu stöbern. Schön zu sehen war, dass einige Kinder diesen Ort kannten und sie wussten, dass man dort leise spricht und keine Bücher auf den Boden schmeißt.

Die Kinder zogen sich in ihre eigenen kleinen Welten zurück und genossen die Atmosphäre. Anschließend las eine Mitarbeiterin der Bücherei das Märchen „Rotkäppchen“ vor. Durch ihre Stimmdynamik, Gestik und Mimik gelang es ihr die Kinder völlig zu verzaubern. Völlig neu war für die Kinder, dass sie in der Bücherei nicht nur Bücher sondern auch andere Medien wie CDs, DVDs und Hörspielkassetten ausleihen konnten.

Bei unserem zweiten Besuch wurden wir zu einer Vorstellung in ein „Bilderbuchkino“ eingeladen. Dort konnten wir mit Hilfe eines Dia-Projektors und der phantasievollen Stimme der Bibliotheksmitarbeiterin, die Geschichte „Der kleine Häwelmann“, von Theodor Storm aus dem Jahre 1849, hören und sehen. Die Kinder wie auch wir waren sehr begeistert von dieser Art ein Bilderbuch zu erleben.

Zu guter Letzt durften sich noch alle Kinder einige Bilderbücher ausleihen.

Die Besuche in der Bücherei haben den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Sicherlich werden viele Kinder mit ihren Eltern jetzt Stammgast in der Bücherei.

Miriam Rohde

## Kinder & Jugendliche

### Es sind noch wenige Plätze frei auf der Segelfreizeit auf dem IJsselmeer

12. - 16. Oktober 2009

Auch dieses Jahr machen wir wieder das IJsselmeer und das Wattenmeer in den Niederlanden unsicher.

Wir fahren am Montag, 12. Oktober mit einem Bus von Duisburg nach Enkhuizen. Dort geht es mit dem Schiff (der Manna!) um ca. 12 Uhr los. Auf dem Wasser

und in verschiedenen Häfen sind wir dann zu Haus. Bis es am Freitag, 16. Oktober, wieder mit dem Bus zurück nach Duisburg geht.

**Teilnehmeralter ab 13 Jahre** (oder nach Rücksprache)

**Superpreis:** 215 €; Geschwister 205 € (Spenden erwünscht)

**Infos & Anmeldung:** Pfr. Jürgen Muthmann, Tel.: 72 23 83, Email: [Juergen.Muthmann@t-online.de](mailto:Juergen.Muthmann@t-online.de)

## Kinderfreizeit in Heidebrinkschule in Dinslaken

- Freitag, 3. Juli – Freitag, 17. Juli 2009 -

Der Beginn der Kinderfreizeit fiel im wahrsten Sinne ins Wasser. Ein mächtiges Gewitter setzte alles unter Wasser. Doch zum Glück blieben unsere Zelte stehen und so konnten zwei tolle Wochen in der Heidebrinkschule in Dinslaken – Hiesfeld beginnen. Immer dabei: Unsere Fahrräder. Mit denen haben wir Touren gemacht zum Heidhofsee, Segelflughafen, eine Mitternachtsfahrt und natürlich zum Freibad Hiesfeld.

Doch auch das Gelände an der ehemaligen Schule bot viel Platz zum Spielen. Als es endlich mal trocken war, gab es das „heiß“geliebte Lagefeuer & Grillen. 39 Kinder und 10 Teamer hatten viel Spaß miteinander.

Wir freuen uns schon auf die Kinderfreizeit 2010 im Ev. Freizeitheim Ascheloh in Halle/Westfalen. Infos gibt Pfarrer Jürgen Muthmann, Tel.: 72 23 83. Oder Email: [Juergen.Muthmann@t-online.de](mailto:Juergen.Muthmann@t-online.de)



Startklar zur Fahrradtour

## Fit in die Ferien am 25. Juni 2009

- Aktion des AK Kinder- und Jugendarbeit Wanheimerort -

Zum drittenmal fand die Aktion „Fit in die Ferien“ statt. Der AK Kinder- und Jugendarbeit Wanheimerort organisierte die Aktion „Fit in die Ferien“. Diesmal auf dem Gelände der Grundschule Eschenstrasse

Zum Arbeitskreis gehören die Hitzeschule, die Grundschule Eschenstrasse und die Förderschule Eschenstrasse sowie alle öffentlichen Kinder- und Jugendzentren in Wanheimerort. Dazu zählt auch unser Jugendzentrum Nikolaistrasse, vertreten durch die Leiterin Jutta Römer. Pfarrer Muthmann vertritt den 4. Bezirk. Weiter gehören dem Arbeitskreis die Polizei, das Fanprojekt des MSV, Immersatt und Vertreter der Stadt Duisburg. Die Koordination liegt in den Händen von Andrea Heinen-Scheider von der Hitzeschule.

Es wuselte nur so von Kindern zwischen 10.30 Uhr und 14 Uhr. Clown Pepe (siehe rechts) machte den Auftakt mit einem Rennen in höchst komischen Gefährten. Der Streetsoccer – Käfig war ständig belagert. Aber auch Entspannungsangebote und ein Abenteuerparcour in der Schule fanden viel Anklang. Immersatt sorgte für gesundes Essen und die Getränke mußten wegen der Hitze nachgeordert werden. Auf der Bühne gab es Tanz

und Gesangsgruppen ihr Bestes. Die Aktion war ein voller Erfolg und soll vor den Sommerferien 2010 wiederholt werden.

Jürgen Muthmann

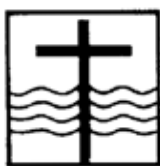


## Termine des Kinderbibelmorgens im Gemeindehaus Vogelsangplatz

- Beginn: 9.30 Uhr mit einem Frühstück -

- Samstag, 12. September
- Samstag, 10. Oktober
- Samstag, 21. November
- Samstag, 19. Dezember

## NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE



### Taufen

13.06. Nico Fonteyn  
 13.06. Nico Jaworski  
 27.06. Vanessa Titze  
 28.06. Leon Schlackmann  
 28.06. Tobias Kievelitz  
 28.06. Sebastian Kievelitz  
 16.08. Dustin Rimbeck

### Trauung

18.07. Dennis Gray & Vanessa,  
 geb. Braun



### Bestattungen

15.05. Karl Korneli, 72 J.  
 22.05. Anna Pepping, 90 J.  
 27.05. Jürgen Blumberg, 61 J.  
 27.05. Georg Wildraut, 82 J.  
 28.05. Walter Sadler, 89 J.  
 4.06. Margret Wudartschak, 86 J.  
 4.06. Franz Meven, 85 J.  
 10.06. Erika Lüdtke, 73 J.  
 10.06. Horst Korneli, 73 J.  
 15.06. Christa Grafe, 67 J.  
 25.06. Luise Vogtmeyer, 73 J.  
 26.06. Reinhold Reuter, 85 J.



30.06. Ernst Ruttloff, 80 J.  
 30.06. Ute Hajek, 56 J.  
 2.07. Hugo Schappert, 75 J.  
 2.07. Nelly Kampmann, 80 J.  
 2.07. Hans Röhl, 84 J.  
 21.07. Egbert Uda, 88 J.  
 22.07. Lina Bärsch, 86 J.  
 24.07. Jenni Sting, 83 J.  
 31.07. Heinz Götsch, 82 J.  
 5.08. Herta Wildraut, 83 J.  
 11.08. Brunhilde Panknin, 72 J.  
 14.08. Anna Mouqué, 90 J.  
 19.08. Herta Pahl, 87 J.

### Hinweise zu den Kasualhandlungen: Taufen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen

Sämtliche Kasualhandlungen (das sind: Taufe, Trauungen, Traujubiläen, Bestattungen) sind in unserer Gemeinde für Gemeindeglieder bzw. deren Angehörigen **kostenfrei**. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Silberne, Goldene und höhere Hochzeitsjubilä-


en nur dann hier angezeigt werden, wenn eine kirchliche Handlung anlässlich des Hochzeitsjubiläums stattgefunden hat. Gerne sind wir Pfarrer bereit, ihr Jubiläum mitzugestalten. Setzen Sie sich dazu mit uns rechtzeitig in Verbindung.

### Urlaub/Abwesenheit der Pfarrer: *(alle Angaben ohne Gewähr)*

**Pfarrerehepaar Almuth & Rolf Seeger:**

**Pfarrer Jürgen Muthmann:**

12. - 16.10. 2009 (Segelfreizeit)



seit 1872 in Familienbesitz.  
 Ältestes Fachunternehmen am Platze.

**Bestattungsinstitut  
 Friedrich Simon**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Tag und Nacht für Sie bereit.  
 Erledigung aller Formalitäten.  
 Überführungen im In- und Ausland.

47055 Duisburg (Wanheimerort)  
 Wanheimerstr. 289 · Telefon (02 03) 77 04 21 oder 77 34 49




**Ihr Meisterbetrieb für:**

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Pflanzenproduktion
- anspruchsvolle Floristik und Trauerbinderei



Fritz Mölders, Fasanenstr.82,  
 47055 Duisburg - Wanheimerort,  
 Tel.: 0203/77 08 03; Fax 0203/73 45 45

Seit 1959 in der Nähe des Waldfriedhofes

Bestattungsinstitut **H. Schollmann** GmbH  
 Geschäftsführer Claudia und Rüdiger Opfer

Im Schlenk 14, 47055 Duisburg (Wanheimerort)

Tel. 0203 / 77 20 06

Wir beraten und begleiten Sie  
 in allen Bestattungsangelegenheiten  
 und sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.



## Von Herzen gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten 80 Jahre und älter werden.



SEPTEMBER



OKTOBER



NOVEMBER

### Dies sind im 1. Bezirk (Pfarrerin Almuth und Pfarrer Rolf Seeger):

1.09. 82 J. Olga Steinbrecher	27.09. 86 J. Wilhelm Bettgens	1.11. 86 J. Anneliese Driesen
2.09. 81 J. Katharina Lehner	27.09. 83 J. Walter Wickenhöfer	3.11. 86 J. Gisela Naumann
4.09. 88 J. Werner Ziegler	30.09. 86 J. Elfriede Koerdt	3.11. 81 J. Friedhelm Schallenberg
7.09. 81 J. Katharina Curerariu		6.11. 88 J. Frieda Albers
7.09. 83 J. Mathilde Schürmann	2.10. 80 J. Marianna Thurm	6.11. 90 J. Lieselotte Möller
8.09. 87 J. Else Süßmilch	3.10. 85 J. Elisabeth Bohnen	8.11. 98 J. Hildegard Lütke
9.09. 87 J. Erich Nöthen	3.10. 88 J. Henriette Hüselmann	12.11. 83 J. Lieselotte Heidkamp
10.09. 81 J. Mathilde Zerwes	5.10. 83 J. Margarete Rugulies	12.11. 86 J. Anneliese Petry
12.09. 85 J. Heinz Manthey	5.10. 90 J. Erna Schmidt	13.11. 80 J. Hans Hochgartz
12.09. 85 J. Lieselotte Trum	9.10. 83 J. Heinz Lötschert	15.11. 80 J. Günther Pillath
16.09. 83 J. Regina Jahn	13.10. 94 J. Gerda Fahle	18.11. 80 J. Ernst Geschke
17.09. 84 J. Gerda Rogmann	23.10. 89 J. Elisabeth Menzel	23.11. 82 J. Ilse Behütuns
18.09. 84 J. Christel Kayser	25.10. 81 J. Heinz Sablonsky	23.11. 85 J. Gertrud Bork
18.09. 95 J. Auguste Rademacher	28.10. 89 J. Ingeburg Wentink	23.11. 87 J. Willi Schneider
19.09. 80 J. Hans Blank	29.10. 81 J. Ingeburg Matthes	24.11. 81 J. Giesela Doleschal
19.09. 83 J. Edith Küster	30.10. 90 J. Elli Götsch	25.11. 80 J. Günter Hinsenkamp
20.09. 83 J. Auguste Jäschke	30.10. 88 J. Bernhard Knöpfel	27.11. 87 J. Margot Behling
21.09. 84 J. Lisa Bierstedt	31.10. 80 J. Lieselotte Suhren	29.11. 81 J. Ilse Grabowski
23.09. 80 J. Hildegard Stahn		

### Dies sind im 4. Bezirk (Pfarrer Jürgen Muthmann):

1.09. 85 J. Kurt Kaske	1.10. 80 J. Olga Blaskowitz	6.11. 82 J. Rosa Pleiß
1.09. 89 J. Ruth Ella Ida Philipp	1.10. 87 J. Heinrich Josten	7.11. 83 J. Karl-Heinz Lange
2.09. 88 J. Marie Müller	2.10. 87 J. Karl Winnen	7.11. 82 J. Helga Stahl Schmidt
7.09. 80 J. Egon Krause	4.10. 86 J. Lydia Bachmann	8.11. 84 J. Edith Fischer
9.09. 86 J. Gerhard Dinn	5.10. 83 J. Heinz Dahlke	11.11. 85 J. Fritz Pfennig
9.09. 92 J. Bruno Gast	6.10. 89 J. Elfriede Janssen	12.11. 87 J. Elisabeth Ernst
10.09. 86 J. Anna Albers	7.10. 84 J. Inge Osteroth	14.11. 84 J. Gisela Mühlen
10.09. 80 J. Wilhelm Heller	8.10. 82 J. Edith Marquardt	14.11. 90 J. Anna Weiß
10.09. 86 J. Hannelore Schollmann	9.10. 83 J. Leonore Diemer	15.11. 81 J. Hannelore Oettel
11.09. 81 J. Irmgard Altenhoff	10.10. 88 J. Elfriede Brünjes	17.11. 80 J. Marianne Behrendt
11.09. 81 J. Friedrich Holz	10.10. 86 J. Gerhard Junghans	18.11. 90 J. Dr. Edith Bauß
11.09. 80 J. Erna Schulz	13.10. 82 J. Heinz Krüger	18.11. 81 J. Wolfgang Müller
15.09. 80 J. Herbert Grütz	14.10. 88 J. Alice Klaffke	20.11. 88 J. Irmgard Kließ
16.09. 83 J. Charlotte Bewernick	14.10. 82 J. Alma Lehmkühl	22.11. 83 J. Waltraud Glänzer
16.09. 82 J. Egon Stender	22.10. 90 J. Hildegard Oster	23.11. 80 J. Martha Prang
19.09. 86 J. Werner Zebrowski	24.10. 84 J. Rolf Pukacki	25.11. 84 J. Bernd Paluch
24.09. 93 J. Martha Petri	30.10. 81 J. Robert Reich	26.11. 84 J. Karl Günther
24.09. 89 J. Helmut Stadler	31.10. 85 J. Edith Schonauer	26.11. 81 J. Waltraud Koch
26.09. 85 J. Luise Marzahn		30.11. 82 J. Ilse Ferber
28.09. 88 J. Erna Konrad	1.11. 80 J. Ursula Demandt	30.11. 80 J. Hans Franck
28.09. 86 J. Elfriede Speckmann	2.11. 83 J. Hannelore Sandig	30.11. 91 J. Wilhelm Grothe
29.09. 86 J. Grete Schindel	3.11. 87 J. Maria Ramrath	
30.09. 82 J. Ruth Schappert	4.11. 90 J. Gerhard Alf	

(Der Geburtstagskalender schließt mit Stand vom 27. August 2009, alle Angaben ohne Gewähr auf Fehlerlosigkeit)

„Die Brücke“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Gemeinde Duisburg - Wanheimerort. Sie erscheint normalerweise viermal im Jahr und wird allen Gemeindegliedern und Interessierten kostenlos zugestellt. Leserbriefe werden veröffentlicht. Bitte an Pfr. Jürgen Muthmann senden. Kürzungen behält sich der Redaktionsausschuss aus Umfangsgründen vor. Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch 21. Oktober 2009. Werbung wird nach Rücksprache veröffentlicht. Eine Preisliste kann auf Anfrage zugesandt werden. Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Jürgen Muthmann, Hummelpfad 3, 47055 Duisburg, ☎0203/722383

## Rekordergebnis beim Marathon - Spendenlauf von Pfr. Jürgen Muthmann

Damit hätte ich nicht gerechnet! Über 4.500,00 € kamen zusammen für unseren Mittagstisch im Jugendzentrum Nikolaistrasse und die Ev. Initiative gegen Kinderarmut im Duisburger Norden. Mit 4 Stunden 33 Minuten war ich gut 15 Minuten schneller als im letzten Jahr. Allerdings hatte ich ab km 16 mit einem Krampf zu kämpfen. Da hieß es dann mit Köpfchen und langsamer laufen.

Allen Spendern und Unterstützern an der Strecke ein herzliches Dankeschön. Die Kinder und Jutta Römer (Jugendzentrum Nikolaistrasse) und Martina Hermanns (Ev. Initiative gegen Kinderarmut) freuen sich über den tollen Spendenbetrag.

Nächstes Jahr plane ich auch wieder mitzulaufen. Der Termin ist Sonntag, 30. Mai 2010.



Beweisfoto: Zieleinlauf

## Tag der Vereine am 20. Juni

Auf dem Michaelsplatz präsentierten sich auch dieses Jahr wieder zu Beginn des einwöchigen Schützenfestes der St. Sebastianer viele Vereine und Gemeinden aus Wanheimerort. Organisiert vom Bürgerverein Wanheimerort, ist dieser Tag immer geprägt von Begegnungen mit anderen aktiven Wanheimerortern. Unsere Gemeinde war mit einem großen Infostand der Seniorenbegegnungsstätte vertreten. Viele Menschen ließen sich dort über die Aktivitäten im „BBZ“ informieren und ließen sich die bereitgestellte Suppe schmecken. Das Jugendheim bot ein Projekt mit dem Künstler Joachim Römer an: Kinder und Jugendliche konnten Kunstobjekte aus Materialresten herstellen.

Bei der Schützenmesse am 27. Juni hielt Pfarrer Muthmann die Predigt in St. Michael. Schließlich wurde am Sonntag der neue Schützenkönig Hermann Paradeis mit seiner Königin Maria Mand gekrönt.



## Bezirk-4 Soccer-Cup 2009

Am 29. August 2009 fand der alljährliche Bezirk-4 Soccer-Cup auf dem Aschenplatz der BSA I statt. Organisiert wurde das Turnier von der Gruppe „Bezirk-4“. Vier Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal. Nach der Vorrunde, in der Jeder gegen Jeden spielte, konnten sich im Finale die „Eishockeyfreunde Duisburg“ mit 3:0 gegen die „Wassersportfreunde Großenbaum“ durchsetzen und das Turnier gewinnen. Dritter wurden die „Chancentöter“, die das kleine Finale um Platz 3 knapp mit 3:2 gegen die „El Tiburon y las piranas“ gewannen. Nebenbei wurden Würstchen vom Grill und kühle Getränke angeboten. Einige Zuschauer versammelten sich neben dem Platz und feuerten ihre Mannschaften an.

Die teilnehmenden Mannschaften hatten Spaß und lobten die gute Organisation des Turniers. Das Bezirk-4 Team bedankt sich bei allen Teilnehmern für faire Spiele und einen rundum gelungenen Tag.



Spielszene: Gestaubt hat es ganz schön!

## Kurzer Rückblick auf den Bremer Kirchentag

Gut 15 Menschen aus unserer Gemeinde besuchten den Kirchentag in Bremen vom 20. - zum 24. Mai. Unter dem Motto „Mensch, wo bist du?“ nahmen fünf ereignisreiche Tage ihren Lauf. Der Abend der Begegnung führte 300.000 Menschen am Ufer der Weser und in der wunderschönen Altstadt von Bremen zusammen. Vorträge, Konzerte, besonders die Wise Guys Open Air auf der Bürgerweide, begeisterten die Menschen.

Und die Stimmung während der Tage war fantastisch. Wenn Glauben doch immer so gelebt werden könnte! Fantastisch war auch unsere Gemeinschaftsunterkunft in Grundschule Oberneuland. Unter der Leitung von Kerstin Sommer fühlten sich alle Teilnehmer aus Duisburg gut behütet und bewirtet. Die Erlebnisse können alle Teilnehmer mit Worten nicht beschreiben. Und schon jetzt freuen sich viele auf den 2. Ökumenischen Kirchentag in München vom 12. - 16. Mai 2010. Auch Menschen aus unserer Gemeinde fahren dorthin. Anmeldungen sind bei Pfarrer Muthmann, Tel: 72 23 83 schon möglich.



Ein Kirchentag der Schiffe - der Bremer Überseehafen

---

## Luther aus dem Pfarrhaus

Miau! - Das war ja mal wieder ein Sommer!

Zuerst ist meine Familie fast komplett ausgeschwärmt. Sie meint doch tatsächlich, dass es in einer alten Schule und wackeligen Zelten schöner ist als zu Hause. Zwei Wochen waren sie weg, es war vielleicht ruhig bei uns! Nur Frauchen war meistens da. Hat die Blumen gegossen und mich gefüttert. Doch ich habe mich nicht oft sehen lassen. War echt zu langweilig. Ich habe lieber meine Kräfte geschont und mich in schattige Ecken verzogen.

Einmal kam Frauchen mit dem Gartenschlauch und hätte mich beinahe nass gemacht! Sie hat mich einfach nicht gesehen. Sie weiß wohl nicht, wozu eine Tarnfarbe gut ist. Dabei hatte ich mich vorher extra so schön im Sand gewälzt, um meine Plagegeister loszuwerden. Sie wissen schon, diese Zecken und sonstiges Viehzeug. Ich habe schleunigst das Weite gesucht und Frauchen hat sich ganz schön erschreckt. Selber schuld, soll sie doch einfach mal besser aufpassen, wo ich mich ausruhe!

Den Rest der Ferien waren dann alle da. Jedenfalls oft. Mir war es meistens aber zu warm und ich habe lieber drin geschlafen. Manchmal wurde ich kaum wach. Oder ich war einfach nur schwach, weil die Igel sich wieder an meinem Futter vergriffen haben! Diese Plagegeister! Jetzt geht endlich alles wieder seinen gewohnten Gang. Und ich weiß, was ich davon zu halten habe. Die Schule ging wieder los und Herrchen und Frauchen arbeiten wieder, was das Zeug hält. Für mich hat wieder keiner Zeit. Aber ich muss auch arbeiten. Sie wollen schließlich auch was zum Lesen haben, oder?

Übrigens, wenn nur nicht unsere Untermieter, die Wühlmäuse, so fleißig wären. Überall tauchen die auf und tun so, als ob alles ihnen gehört. Letztens hat sogar

ein getöpferter Frosch gewackelt. Ich dachte schon, da wäre ein Geist drin, doch plötzlich guckte an der Seite eine kleines freches Wühlmausgesicht heraus. Frauchen fand das gar nicht lustig. Sie hat sich ziemlich aufgeregt und alle Löcher zugestopft!

Wenn ich jetzt den Trubel hier so sehe, dann denke ich: Ferien waren gar nicht so schlecht. Ich überlege mir mal, ob ich schon wieder Lust auf Mäusejagd habe oder ob ich mir die Ferien noch ein bisschen verlängere. Jedenfalls solange, wie mein Futternapf gut gefüllt ist.

Miau!

Christine Muthmann



Nirgends hat man seine Ruhe!

# GOTTESDIENSTE SEPTEMBER - NOVEMBER 2009 -

Datum	Kirchsaal Vogelsangplatz, Sonntag, 9.30 Uhr	Gnadenkirche, Sonntag, 11.00 Uhr
Sonntag, 6.9.; 13. SnT	AGD, A. Seeger	AGD, A. Seeger
Sonntag, 13.9.; 14. SnT, Miriamssonntag	<b>10 Uhr, Kirchsaal Vogelsangplatz, Gottesdienst zum Miriamssonntag</b> (Frauentreff Vogelsangplatz), anschließend Kirchencafé, kein Gottesdienst in der Gnadenkirche, Fahrdienst Tel.: 72 23 83	
Sonntag, 20.9.; 15. SnT	-----	<b>11 Uhr: AGD zur Silberkonfirmation, J. Muthmann</b>
Sonntag, 27.9.; 16. SnT	GD, R. Seeger	GD, R. Seeger
Sonntag, 4.10.; Erntedankfest	<b>10 Uhr! FGD zum Erntedankfest mit Kindergarten Vogelsangplatz, J. Muthmann, anschl. Kirchencafé</b>	<b>11 Uhr: FGD zum Erntedankfest, A. Seeger, anschl. gemeinsames Mittagessen</b>
Samstag, 10.10.	----	14 Uhr: TGD, J. Muthmann
Sonntag, 11.10.; 18. SnT	AGD, J. Muthmann	AGD, J. Muthmann
Sonntag, 18.10.; 19. SnT	GD, Karin Stein	GD, Karin Stein
Sonntag, 25.10.; 20. SnT	GD, A. Seeger	GD, A. Seeger
Samstag, 31.10., Reformationstag	-----	19 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag, J. Muthmann
Sonntag, 1.11.; 21. SnT	AGD, Daniela Emge	AGD, Daniela Emge
Sonntag, 8.11., drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	-----	<b>11 Uhr: AGD zur Goldkonfirmation und Höheren Konfirmationen</b> mit Chor der Gnadenkirche, R. Seeger
Sonntag, 15.11.; vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>10 Uhr: GD mit der Kindernothilfe, &amp; Chor der Gnadenkirche. Predigt: Thiesbonenkamp</b> , anschl. Adventsmarkt des Bastelkreises & Trödelmarkt; kein Gottesdienst in der Gnadenkirche, Fahrdienst Tel.: 72 23 83	
Mittwoch, 18.11.; Buß - und Bettag	<b>20 Uhr: Gnadenkirche: Taizé - Gottesdienst mit Projektchor &amp; Instrumentalkreis</b> (A. Seeger & Team)	
Sonntag, 22.11.; Ewigkeitssonntag	AGD mit Gedenken an die Verstorbenen, J. Muthmann, anschl. Kirchencafé	AGD mit Gedenken an die Verstorbenen, A. Seeger
Sonntag, 29.11.; 1. Advent	<b>10 Uhr: Festgottesdienst zum 100jährigen Bestehen der Gnadenkirche (Predigt: Präses Nikolaus Schneider)</b> , anschl. Empfang mit Grußworten; kein Gottesdienst im Kirchsaal Vogelsangplatz, Fahrdienst Tel.: 72 23 83	
Sonntag, 6.12.; 2. Advent	<b>FGD, Vorstellung der Katechumenen, 4. Bezirk, J. Muthmann, anschl. Kirchencafé</b>	<b>FGD, Vorstellung der Katechumenen, 1. Bezirk, R. Seeger, anschl. Kirchencafé</b>
Samstag, 13.12.; 3. Advent	AGD, J. Muthmann	AGD, J. Muthmann
Sonntag, 20.12.; 4. Advent	GD, Karin Stein	GD, Karin Stein
<b>Donnerstag, 24. 12.; Heilig Abend</b>	15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, J. Muthmann & Kinderkreis  17.30 Uhr: Christvesper mit Instrumentalmusik, J. Muthmann	15.00: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, A. Seeger  17.00 Uhr: Vesper - Gottesdienst ,mit Chor & Krippenspiel, R. Seeger  22.30 Uhr: Christmette, J. Muthmann mit anschließendem weihnachtlichen Beisammensein

Es bedeuten: SnT: Sonntag nach Trinitatis; GD = Gottesdienst, AGD = Abendmahlsgottesdienst; TGD = Taufgottesdienst; FGD = Familiengottesdienst, N.N. = Nicht Nominert, wird noch bekannt gegeben. Besondere Gottesdienste sind gekennzeichnet, Änderungen sind möglich. Taufgottesdienste können samstags auf Anfrage stattfinden.

# Für Sie sind wir da!

## 1. Bezirk:

**Pfarrer Rolf Seeger**  
**Pfarrerin Almuth Seeger**  
Nikolaistraße 68  
Tel.: 77 06 07

*Alle Pfarrer: Sprechstunden nach Vereinbarung*

## 4. Bezirk:

**Pfarrer Jürgen Muthmann**  
Hummelpfad 3  
Tel.: 72 23 83  
Email: Juergen.Muthmann@t-online.de

## Gemeindeamt:

Am Burgacker 14 - 16  
47051 Duisburg  
Tel.: 2 951 - 253  
Email: Petra.Erlenwein@kirche-duisburg.de

## Organist & Kinderchor

Lars Voorgang

## Chor der Gnadenkirche:

Leitung: Willi Reiter

## Beratungs- & Begegnungszentrum für ältere Bürgerinnen & Bürger an der

**Gnadenkirche** (gefördert aus Mitteln der Stadt Duisburg)

Leiterin: Maria Hönes

Tel.: 77 41 34 Email: BBZ-Du-Wanheimerort@web.de

**Öffnungszeiten:** Montag-Freitag 10-12 & 13.30-18 Uhr;  
Samstag und Sonntag nach Ankündigung

Beratungstelefon: 0203 - 6086244

Seniorenberatung im Gemeindehaus Vogelsangplatz: Mittwochs, 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

## Küsterin der Gnadenkirche:

Christel Hoffmann  
Calvinstraße 15  
Tel.: 77 30 72

## Küster Gemeindehaus Vogelsangplatz:

Frank & Patricia Rohde  
Vogelsangplatz 1  
Tel.: 77 01 34

## Jugendzentrum Nikolaistraße 60/62

Leitung: Jutta Römer  
Tel: 77 62 82 (im Jugendheim)  
Email: Ev.Jugendheim.Wanheimerort@t-online.de  
*Kurse & Termine sind im Jugendheim zu  
Erfahren*

## Ev. Kindergarten & Familienzentrum „Schatzkiste“:

Nikolaistrasse 60/62  
Tel.: 77 10 27, Fax: 71 88 185  
Leiterin: Kirsten Hucks  
Email: kiga-nikolai@arcor.de

## Ev. Kindergarten Vogelsangplatz:

Vogelsangplatz 1  
Tel. & Fax: 77 09 58  
Leiterin: Ingrid Fischer  
Email: evkiga.vogelsangplatz@online.de

\*\*\*\*\*

- Bankverbindung: Konto 10 10 10 10 14 bei der KD - Bank, BLZ 350 601 90
- Sie finden uns im Internet unter: <http://www.ekir.de/wanheimerort>

++++  
Jeden Monat erscheint einmal die "Kleine Brücke". Sie wird nicht regelmäßig in jeden evangelischen Haushalt gebracht, liegt aber in jeder Gottesdienststätte und Gemeindeeinrichtung aus. Alle Gemeindeveranstaltungen und sonstigen Hinweise können Sie der "Kleinen Brücke" entnehmen.  
++++

## Weitere wichtige Adressen:

### Sozialstation Duisburg-Mitte/Süd:

Tel.: 66 74 46 oder 79 11 21  
Fax: 66 11 23

### Telefonseelsorge:

Tel.: 0800 - 11 101 11

### Diakonisches Werk:

Am Burgacker 14 - 16  
47051 Duisburg, Tel.: 2951 - 0

## Anzeigen

- FRIEDHOFSGÄRTNEREI
  - Kranzbinderei
  - Grabgestaltung und Grabpflege
  - Abschluß von Vorsorgeverträgen
- BEERDIGUNGSINSTITUT
  - Beratung im Trauerfall
  - Durchführung der Bestattung
  - Erledigung aller Formalitäten

blumen  
schurig

Fasanenstr. 85/Ecke Zum Lith  
47055 Duisburg  
Telefon 0203/77 08 44

**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**

Das Serviceangebot  
der Friedhofsgärtner



*Meisterbetrieb seit 1945*

Z. Friedrich Bedachungen GmbH  
Dachdeckermeister  
Eschenstraße 8b  
47055 Duisburg

Telefon 0203/77 02 97  
Telefax 0203/73 02 26

**Friedrich**

Fachbetrieb für  
Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik

